

Nummer 80

Telefon Rr. 59.

Dienstag ben 19. Juli 1921

Telefon Rr. 59.

25. Jahrgang

21m Ober chlesien.

Gine frangöfifche Dote.

Die Savasagentur veröffentlicht folgende Rote: Rachdem die englische Regierung sestgestellt hat das es einesteils der interassieieren Kommission in Oberschlesten gelungen sei, die polnischen und deutschen dunden zur Räumung des Gedietes zu verantassen u. die Retweltung des gesteites zu verantassen u. bie Bermaltung bes gesamten Boltsabstimmungegebie-les wieber zu fibernehmen, und nachbem andererfeits die frangofischen, englischen und italienischen Obertommiffare bie Unmöglichfeit erfannt hatten, ihren brei Ble-Bierungen einen gemeinsamen Borichlag ju unterbielten, fodaf fie bie Entscheidung ben brei Regierungen überlaffen hatten, babe bie englische Regierung jugefanben, baß ein Cachverftanbigenausschuß fich in Paris ju Beginn biefer Boche vereinige. Diefer Cochver-ftanbigenausschuß batte feinen Bericht im Laufe einiger Lage redigieren follen, bamit ber Oberfie Rat gener ben 24. Juli gusammentreten tonne, um eine Enischetbung bor bem Monat August zu treffen, ba in biefem Monat ber englische Ministerprafibent gezwungen fet, fich in ber Ochweis vollfommener Rube bingugeben. Die frangofische Regierung babe ben fofortigen Bufamnentritt ber technischen Kommiffion in Baris angenommen, bie beauftragt fei, bas oberichlefifche Broblem nach Mien Richtungen ju findieren und bem Oberfien Rai, lei es einen gemeinsamen Borichlag ju unterbreiten, Der bie Entscheibung ber Regierungen erleichtern, fei es tinen outbegründeten Bericht, ber unter allen Umftan-den die Distussion vorbereiten würde, damit die Frage Belöst werde. Der frangosische Ministerprässbent habe ledoch in London und Rom unter Beisügung begrünbeter Details auf Die Saltung und bie militarifde Borbereitung ber Deutschen in Oberichlefien und por ben Loren bes Abstimmungegebietes hingewiesen, Die eine undutbsame Nedrohung gegen die interassierte Kom-mission von Oberschlessen bebenteten, die obumächtig sei, insolge des schwachen Esseltivbestandes der Truppen Auf dem Volksabstimmungsgediet hätten sich Litentate degen die Truppen und Beamten der Kommission, na-mentlich gegen Franzosen, gehäust. Andrerseits seien die Selbstichutziormationen nur scheindar entwassuch u. milaffen worden. Die Kontrolloffiziere batten nur 250 Bewehre und ein bienftunfahiges Majdinengewehr erfalten. Bon ben burch General Sofer regelrecht orgafifterien 40 000 Mann feien 10 000 im Lande, in Dem te anfaffia feien. aeblieben. 10 000 meitere feien in

sruppen an Ort und Stelle verteilt worben, 20 000 Mann, Die evafuiert wurden, feien in Mittel- u. Rieberichlefien gufammengegogen worden, ober man habe ie mit beschränftem Urlaub in ihre Seimat entfanbt. Die frangöfische Regierung glaube, baf es unmög-

ich fet, ben Oberften Rat nach einem Ginbium bes Sadwerftandigenausichuffes bon wenigen Tagen gujam. nenguberufen und eine improvifierte Enticheibung in einer ernften Frage ju treffen, indem er ju gleicher Beit unter ber beutichen Bebrohung fiebe, Die vielleicht volnische Gegenwehr auslösen und bie Gefahr mit fich pringen wirbe, bag bie Alliierten fogar in einen Rrieg sineingezogen werben fonnten.

Der frangofifcheMinifterprafibent habe biefen Stanb. muft in London und Rom gur Renninis gebracht und sorgeschlagen, bag bie alliierten Regierungen bor jeber Beratung, Enticheibung und Bufammentunit bes Oberten Rates bie notwenbigen Berftartun. jen nach Oberichleffen entfenben, und bie unerlähliche Sicherheit für bie Respettierung bes Bertrages und ber Enticheidung ber Alliferten wiederherzuftellen. Die franjöffiche Regierung habe icon jest nach diefer Richung Difpositionen getroffen. Cobald bie interalliferien Truppen in ben Stand geseht seien, die Unwen-Der Oberfie Rat in ber Lage fein, ju einer Sagung gu-

Der frangofische Botichafter bei Dr. Rofen

Der frangösische Botichafter in Berlin, Lau-ent, bat bem bentichen Auftenminifter Dr. Rofen m Ramen feiner Regierung Eröffnungen im Ginne porfiebender Rote unterbreitet. Am Schluß ber Unerredung ftellte er an die Regierung folgende Forbe-:ungen:

1. Aufbebung und Enfwaffnung ber Celbfifchut-Greiforps-Organifationen in Oberfchieften,

2. Ergreifung aller nonvenbigen Dagregeln, n't die Entscheibungen ber alliterten Machte und bie nabführung bes Friebensvertrages in Oberschleften teiten Biberftand finben

3. Ergreisung aller Mahnahmen, um eine schnelle Besörberung der Verstärkungen, die evil. nach Oberschlessen gesandt werden sollen, zu ermöglichen. Dr. Rosen machte nach der Entgegennahme der Erststungen des iranzösischen Boischasters diesen darauf mimerksam, daß schon seit Wochen ähnliche und noch viel schärfere Klagen täglich und stündlich von deutscher

seite in Oberfchleffen laut werben. Der Deutsche Mu-Benminifter brachte auch in Erinnerung, bag er fcon bracht habe, baf bie polnischen Infurgenten nur außerich entwassnet seien, in Wirklichkeit aber im Lande ver-dieben und dort ihre terroristische Tätigkeit weiter aus-iben würden. Dr. Rosen behielt sich nach dieser Ant-vort die endgistige Stellungnahme ber deutschen Regierung por.

Die neue Rote Briands über Oberichleften und ber parauf erfolgte Befuch bes frangofifchen Boifchaftere bei Dr. Rojen bat nicht nur in Deutschland und bei ben Alliterten, fonbern auch in Frantreich felbft größte

Alleberraschung hervorgerusen. In ber französischen Bresse sindet die Note nur sehr geteilte Aufnahme.
"Betit Baristen" gibt sehr schweren Bebenten Ansbruck. Er ist der Ansicht, bas weder England noch Stalien fich einer Bertagung bes Oberfien Rates wiberjeben wurden; fie wurden nur mahricheinlich ver-langen, bag, ba fich ber Oberfie Rat auf Wunich Trant-Beitpunft biefer Tagung ju bestimmen. Benn man jeboch ben Oberften Rat jest nicht einberufe, fo lebne man bamit auch bie Nenberung bes Regimes ber wirt. ichaftlichen Ganftionen ab. Der "Betit Parifien" fragt fich, ob eine folche Ablehnung zu billigen fei, ba bie Santitonen f. 3t. befchloffen wurden, weil Deutschland feinen Berpflichtungen in ber Reparationszahlung, Ent-waffnung und Beftrafung ber Kriegsichulbigen nicht nachtam. Best jeboch muffe man erfennen, bag Deutsch-land für bie Entwaffnung und bie Reparationen wefentliches getan babe. Unter ben jebigen Bedingungen tonne gwar noch bie Befehung ber Ruhrorte berechtigt erscheinen, aber es ware nicht gerecht, die Rheinzollinie, die das Wirischaftsleben Deutschlands ernstlich gesährbet, bestehen zu lassen. Das liege auch nicht im Intereffe Franfreichs. Solange bie wirticaftlichen Cantmöglich, ben Reparationsorganismus in Bewegung ju Man ift versucht, ben Schluf ju gieben, bag man fich mit ber Regelung biefer Angelegenheiten nicht Bolen und ben Deutschen mit einer anberen Lösung bieser Frage gegenüberzutreten, besto größer werden bie Unruhen auf beiben Seiten. Denn wenn bie Banben bes General Sofers bie Waffen wieder ergriffen, so ware ein noch ichwererer volnischer Einfall au erwar-

Liebe erweckt Liebe.

Original-Roman von S. Courths-Mahler. (Rachbrud verboten.) 9. Fortfetung.

Blag, mit erloschenen Mugen fab fie ibn an. Das - fann boch - bein Ernft allebem, was swifden uns wart barry - mein Gott,

Harry, — liebst bu mich denn nicht mehr?"
"Doch, Fecilitas — ich liebe bich — und ich bebauere unendlich, dich aufgeben zu müssen."

Sie brekte die Sande ans Sers.
Missent Du mußt ia nicht — du mußt ja nicht!
Bir können auch in bescheidenen Berhältnissen glücklich ein. Ach - bu weißt ja nicht, wie bescheiben meine Anspruche and Leben geworben finb! Cieh bies Rleib - ich habe es felbft mobernifiert. 3ch tann mir alles felbft arbeiten, benn ich bin febr geschicht. Du folifi feben, wie billig und bubich ich mich fleiben werbe. Und fparfam wirtichaften will ich! Bir tonnen boch gar nicht voneinander, Sarry, bas tann bein Ernft

Es lag eine beife Angit, ein banges Dahnen in biefen Worten, und biefer Ton fcmitt bem Laufcher ins Berg. Gin beifer Born auf Sarry Forft erfüllte Sans Ritter - ein beifer, wilber Born. Auch Forft blieb nicht unbewegt bei Felicitas Aleben. Er liebte fie wirflich, fo weit fein Charafter einer Liebe fabig mar. Aber fo, wie fich bas junge Mabchen von ihm geliebt Blaubte, fo wie fie ibn liebte - fo liebte er fie nicht. Er wollte jest um jeden Breis los von ihr, wollte bie Beffet tofen, bie er fich in falfchen Boraus epungen über-

Bestreift hatte. Da er nun fab, baf fie ibn nicht verftanb, baf fie nicht mertte, mas er wollte, ba beichloft er, gang ichroff und rudfichtelos vorzugeben. Biel Beit blieb ibm nicht. Er mußte Diefes Sans bente ale freier Mann veriaffen um jeben Breis. Da bali nichts, als ein rudfichts-Die tam am ichneiliten über bie Entianidung binmea.

Sie tat ibm leib. Sein Mlid bing brennend an ihrer bolben Erscheinung. Ge war boch schon gewesen, fie in leinen Armen halten ju burfen! Stolz batte er fich einst gefühlt im Befit biefes berrlichen Dabchens! Aber es tonnte nicht sein. Er mußte von ihr taffen, und fie mußte sich in die Trennung fügen, so wie er. Scharf mußte ber Schnitt zwischen ihnen fein — bas war auch für fie nötig.

Und fo fagte er enblich nach einem tiefen Mufat-

men bart und falt:

Diebe Relicitas, ob bu in Birflichfeit folch ein Pos erträglich finben wurdeft, weiß ich nicht. Ich glaube es taum. Gang beftimmt aber weiß ich, baft ich nicht baffir geschaffen bin. Ich fann nicht in bie Mifere einer folden Che untertauchen und will auch bich babor bewahren. Und beshalb bitte ich bich: Lag und in Frie-ben auseinandergeben. Lag und bie Erinnerung an unfere Liebe wie einen iconen Traum bewahren. wollen ein Berhältnis lojen, bas unter anberen Boraussehungen geschloffen wurde - bas beifit: gebunben waren wir ja im Grunde beibe noch nicht - nicht wahr?"

Gie ftarrie mit entfesten Mugen in fein Beficht, ihre

Lippen gudten in unterbrildier Qual.

"Micht gebunben? Richt gebunben - alfo - mas - mas mar ich bir ba - wenn nicht beine Braut?" Er fuhr fich nervos fiber bie Stirn.

"Berrgott! - fet boch vernfinftig, nimm es nicht fo fcmer, es weiß ja fein Menich barum, ale wir beibe. 3ch tann nicht anders banbeln, als ich me, beineimegen und meinetwegen nicht! Es mare Bahnfinn, wollten wir und fürd Leben binben! Es ift auch ichon gu ipat - ich habe mir ben Rudgug abgeschnitten, ich barf mich nicht in meinem Beschluß beirren laffen. Ich will es turg machen, Felicitas. Beig Gott, es wird mir schwer, bir bas ju fagen, bag - bag ich - nun - bag ich um bie Sand von Gilen Bolfmer angehalten habe. Morgen früh hole ich mir bas Jawort ihres Baters - morgen abend foll uniere Berlobung proflamiert wer-

ben, gelegentlich ber Goiree im Sauje ibrer Gitern. Rur, um bich iconend vorzubereiten, bin ich beute abend bierber gefonmen, bem ich weiß, bu bift mit beinen Berwandten morgen bort eingelaben. Ich wollte bich nicht unvorbereitet bort bingeben laffen. Unb ich bitte bich berglich, fei bernfinftig und beberriche bich! Ellen weiß natürlich nichts von unferen Beziehungen - bet-netwegen verschwieg ich fie ibr. Rimm es nicht tragifch, Bee; glaube mir, es ift bas Befte für uns beibe. Du wirft es mir noch Dant wiffen. Gib mir beine Sand gum Abichieb.

Die letten Borie fprach er bewegt, es übertam ibn nun boch etwas Beiches, Schmergliches, als er fie jo gujammengefunten bor fich fiben fab.

Aber jebt fprang Felleitas plottlich mit einem Rud auf. Ihr blaffes Geficht war erftarrt in Schmers und Mit einem halb unterbriktien Behlaut prefte fie bie Sanbe gusammen und wich bon ibm gurud. Und bann ftredte fie abwehrend bie Sand aus und rief, außer fich por Scham und Born:

"Beb - gehl Du bift frei! - Las mich allein!"

Er trat ju ihr und wollte ihre Sand faffen. Bee - um Gotteswillen! Beruhige bich. Get ver-

Gie jog ihre Sanb haftig gurud und lachte fonelbenb auf in bitterer Qual.

Rühr' mich nicht an! Geh - ich ertrage beinen Unblid nicht!" fitel fie beifer bervor.

Er ftanb noch eine Beile unschluffig. Cie gitterte am gangen Rorper und vermochte fich faum aufrecht gu erhalten. Roch einmal wies sie stumm mit hastiger Ab-wehr nach ber Tür — ba ging er langsam hinaus.

Felicitas starrte ihm eine Weile mit irren Bliden nach. In ihrem Gesicht zeigte sich ein Ausbruck, in bem Zorn, Schmerz, Scham und Berachtung um die herr-schaft stritten. Dann schung ie die hande vor bas Antlit und brach in ihrem Geffel gufammen.

(Nortfebung folat.)

ren. Gett mehreren Wochen fiebe man ber von Storga vorgeschlagenen Lösung gegenüber, bie beiben teien gerecht wilrbe. Worauf wartet man noch, Löfung anzunehmen?

3m "Baulois" wirb erflart, bie gange schlesische Angelegenheit stelle fich in einem bebroblichem Lichte bar und die zwischen Lou in einem bedrohlichem Lichte bar und die zwischen Lou ch eur und Ra-th en au getrossenen Abmachungen könnten, ehe sie noch geschlossen worden sind, hinfällig werden. "Bictoire" bedauert die Sachverständigen, die die oberschlesische Frage, welche die Zeitung als eine undankbare Ausgabe bezeichnet, entscheiden sollen.

Die Abrüftung. Frankreichs Vorbehalte.

Rach einem Telegramm aus Baris ertfarte General Web ganb in einem Interview, burch bie bon Sarbing einberufene Ronfereng follen bie ben Stillen Djean betreffenben Fragen geloft werben und ein allgemeiner Abrüftungsplan aufgestellt werden. Frantreich werde niemals abrüften, bevor Deutschland nicht
endgültig und tatfächlich entwassnet sei. Die ehemaligen Feinde Frankreichs seien mehr als je entschlossen,
sich ihre Revanche zu holen, sobald es nur gelungen
sei, die Alliertenkontrolle abzuschützteln. Wan müsse blind fein, um die militarifchen Beichen nicht gu be-merten, die jenfeits bes Rheines Oberhand haben. Benn in 1914 zwifchen ben brei Großmachten, Amerita, England und Franfreich ein Garantieabtommen bestanden hätte, ware ber Arieg vielleicht vermieden worden. Trot jeden Garantieabsommens aber wurde Frankreich allein ben Stoß eines neuen Angriffes auszuhalten haben.

Eine italienische Meinung.

Bie aus Lugano gemelbet wird, gibt ber "Secolo" in seiner Besprechung über bie Bashingtoner Konferenz ber Meinung Ausbrud, baß biese nur eine
Fortse hung ber Bariser Ronferen gie ba nur bie alliierten und affogiierten Machte an bie fer Ronfereng feilnehmen tonnten. Bir batten es borgezogen, fo idreibt bas Blatt weiter, bag Brafibent Sarbing etwas Renes geschaffen batte: eine wirfliche Friedenskonferenz, denn durch die Annahme des Antrages Knor im Senat hätte der Kriegszustand zwischen Amerika und Deutschland ein Ende genommen. Da wäre es nicht schwer gewesen, auch Deutschland zu ben Konserenzen zuzulassen.

Japans Widerftreben.

Die "Chicago Tribune" melbet aus Bafhing . ton, es werbe erflart, bag die Abrüftungstonfereng möglicherweise obne Ergebnis ausgeben werbe; aber bann werbe Brafident harbing feine Karten offen auf ben Tifch legen und jebermann werbe fich bariiver flar fein, an welchem Sinbernis bie Berhandlungen ge-Scheitert feien. Unter biefen Umftanben glaube man, bag 3 apan fich ber Ronfereng nicht entziehen tonne, fo febr bie Teilnahme biefem auch wiberftreben moge. Die Bereinigten Staaten batten ber japanischen Regierung eine Mitteilung jugeben laffen, bag es nicht Cache einer einzeln eingelabenen Regierung fei, bas Brogramm ber Ronfereng ju bestimmen; bas muffe ber Bereini. gung ber Ronferenzteilnehmer felbft überlaffen werben, obwohl ein borangebenber Meinungsaustaufch burchaus angängig fei.

Auch Chile beteiligt fich.

Die Chicago Tribune" melbet aus Wafhing. ton: Der Bertreter ber dilenischen Regierung in Baibington hat in einem Interview erflart, bag Chile ben Konferengplan bes Prafibenten Sarbing moralisch ju unterftfigen beabsichtige

Lette Rachrichten. Die frangöfische Rote.

Berlin, 18. Juli. In französischen politischen Kreisen wird die scharse Wendung gegen das Kabinett Wirth, die in der oberschlesischen Rote zum Ausbruck fam, darauf zuräckgesührt, daß Briand das Kadinett Wirth ausgegeben habe, da er nach der Breslauer Rede des deutschen Reichskanzlers und nach der Rede Schiffers bie Auffassung hatte, bag Dr. Birth ihm nicht fo folgen werbe, wie er glaubte. Die Rote hatte ben 3wed gehabt, ben Berbunbeten barüber bie Augen ju öffnen, baß Frankreich nicht gewillt sei, bie Sache Polens aufzugeben. Bu ber Entsenbung einer französichen Division nach Oberschlessen wird berichtet, baß England nicht in ber Lage fei, Truppen für Oberichle ten fret au befommen.

Bolnische Entrüftung.

Barfchau, 18. Juli. Die Melbung, bag Frantreich und England beschloffen haben, Sachverftanbige nach Oberschlesten zu entsenden, wonach die Entschei-dung erst im September fallen sollte, bat in Polen große Entrüstung hervorgerusen. Die polnische Presse ergeht sich in maßlosen Drohungen und erklärt offen. die englischen Boliister schienen von dem polnischen Aufftanb nichts gelernt gu haben.

Die Saltung der Engländer.

Beuthen, 18. Juli. Der Befehlshaber ber britischen Brigabe in Oberschlesten, Balthope, empfing bie Bertreter ber Landgemeinden bes ihm unterftellten Begirfe und erffarte ihnen, er wolle bie fruberen Bufianbe wieberherstellen und Uebergriffe irgendwelcher Geite mit allen Mitteln unterbriiden. Er forberte bie Gemeinbevertreter auf, ihren gangen Gin-flug aufzubieten, bamit Unruben vermieben wurben.

Amerikaner in Berlin.

Berlin, 18. Juli. heute vormittag empfing Dr. Rofen bie Bertreter ber ameritanifchen Bentralhanbelstammer, bie befanntlich auf einer Stubienreife burch verschiebene europäische ganber begriffen find u. feit einigen Tagen in Berlin weilen, um Gublung mit beutschen Birtichafistreisen ju nehmen. An bem Empfang nahmen ber Reichstangler Dr. Birth, Dr Rathenau, Dr. Schiffer sowie Bertreter bes Auswartigen Amtes teil.

Polnisches.

Berlin, 18. Juli. Bor einigen Tagen hatte bie beutsche Gesandtichaft in Barichan an bie polnische Regierung Protest erhoben gegen die amtliche und militärische Bespitelung ber polnischen Gesandtschaft, die auf einer offenen Berlehung bes Rechts ber Exterriorialität beruhe. Die polnische Regierung hat barausbin bindende Busaengegeben. Trothem sind immer noch nicht die in Musficht gestellten Dagnahmen gur Gicherftellung ber Befanbtichaft bemertbar geworben.

Berjonenwechsel.

Bien, 18. Juli. Der beutsche Gesandte in Bien, Dr. Rofen berg, wird in ben nächsten Tagen sein Amt niederlegen. Er war ein Bertreter ber Anschluß-bewegung. Als Rachfolger ift ber Zentrumsabgeordnete Bfeiffer, ein perfonlicher Freund bes Reichstang.

Alus der belgischen Sozialdemokratie.

Brüffel, 18. Juli. Bei ber am Camstag in Chaleroi ftattgefunbenen Tagung ber belgifchen Cozialbemofratie wurde beichloffen, ben sozialistischen Minister De fest ra i und ben Abg. Brinnel bor ein Barteigericht zu laben. Der Redegewandtheit Deseitais gelang es, ben Barteitag davon zu überzeugen, daß in der Frage der Beschung des Ruhrgebietes das Wohl des Baterlandes den Ausschlag zu geben gehabt hatte, sodaß der Parteitag den Borgeladenen sein Bertrauen ausiprach.

Bom Bolkerbund.

Baris, 18. Juli. In ber Abrüftungstommission bes Böllerbundes erflärte ber englische Pertreter Fisher, man müßte mit größter Borsicht zu Werke geben, solange Deutschland und Rußland nicht bem Böllerbund angehörten. Man beschloß, um mit bem Studium der einschlägigen Fragen zu beginnen, eine Unterlommission zu ernennen, welche bas Material zu prüsen habe.

Mobilmachung.

Lonbon, 18. Juli. In Selfingfore find Rachrichten eingetroffen, bag bie Comjetregierung eine allzemeine Mobilmachung angeordnet habe. Diefe foll ich entweber gegen Litauen, Lettland und Eftland richien, ober aber zur Unterstützung ber Kemalisten gegen bie Griechen beftimmt fein.

Rleine Chronik.

Sol3 wird abtransportiert. Mar Sol3 wurde in einem geschloffenen Auto aus bem Moabiter Kriminalgericht in Berlin abtransportiert. Mit Genehmigung ber Oberstaatsanwaltschaft wurde ber Berurteilte auf bem Transport von einem feiner Berteibiger begleitet. Solg, beffen einer Guß mit einer eifernen Rette beschwert war, wurde nach bem Buchthaus in Dinfter i. 28. gebracht.

Bestrafte Attentäter. Die bret Haupischuldigen an bem Attentat auf den D-Zug Eisenach-Franksurt-Main vom 30. März d. I. wurden laut "Berliner Lotalanzeiger" in Ersurt zu je 5½ Jahren Zuchthaus, die übrigen Angestagten zu je 3 bis 4 Jahren Zuchtbaus verurteilt.

gludt.) Un ber Einmundung ber Anipad Schmitte, ner Landftrage fturgte ber Schloffer B. Rintet von bier 16. Juli. (Töblich breun. fo ungliidlich bom Rabe, bag er noch in ber Racht jet nen ichweren Berletungen erlag.

Ludwigshafen, 16. Juli. (Aulturbifis-rifche Funbe.) Auf bem Lehmberg bei Beil. bingert bei einem teilweise bereits 1900 auige bedien fleinen romifden Beiligtum haben mehrere Rreus nacher herren ben Kopf und die beiben hanbe einer Merkurstatue gesunden. Kreuznacher Gymnasiasien baben unter Leitung bes Gymnasiallehrers G e i b unt in Berbindung mit bem bistorischen Museum ber Pfatz Die vollständige Freilegung und Konservierung bes bei ligtums übernommen. Die Stulpturrefte wurden bor ben Rindern in bantenswerter Beife bem Siftorijdien Musgraben von Blindgängern sand Ziegeleibester Fall von Rheingönnheim im Gebiet der Ziegelei ein saft vollständiges erhaltenes frührömisches Seihgesaß aus Ton und machte dies dem historischen Museum der Bfalg gum Geichent.

Marisruhe, 15. Juli. (Ranbmordber-fuch.) In Sintergarten wurde ein 22jahriges Stubent aus Freiburg hinterrads angeschoffen; et wurde aber gludlicherweise nicht ichwer verlett, tonnte nach Freiburg gurudgeschaft werben. Die Gen-barmerie tonnte zwei eima 16fabrige Burichen berhaften, die jugaben, bag fie ben Studenten erfchiegen und berauben wollten.

Berhaltungsmagregeln jur Bermei. bung anftedenber Darmertrantungen Man befleißige fich peinlicher Sauberfeit ber Sanbe, nie verfaume man nach Berrichtung einer Rotburft Die Sanbe grundlich ju maschen. Man arbeite in ber Rüche und in allen Rahrungsmittelbetrieben (Raufiaben 20.) nur mit reinen Fingern, bitte fich am besten, mit ben blogen Sanden Rahrungsmittel angufaffen.

Man ichite alle Rahrungsmittel vor & liegen und bermeibe ben roben Genug folder Rahrungemittel, welche unreif find und ben Darm reigen tonnen, ober welche infolge Ueberreife ober unfauberer Auf-bewahrung ben Eindruck beginnender Zersetung Dar-bieten. Auch ungefochte Salatgemuse sind in der beihen Beit nicht ungefährlich. Jedenfalls ift zu beden-ten, daß burch einsaches Abwaschen unjauber gepfluc-tes ober nachläffig seil gehaltenes Obst und Gemuse nicht von Reimen befreit wird, welche ihm von ben unreinen Sanden anhaften, burch bie es vorher gegan-

Man gebe fich Muhe, bie Tliegenplage einguschränfen! Dagu bienen alibemahrte Methoden ber Hausfrau, Leimstöde, Fliegenrollen, Bierfallen 2c. Noch besser aber ist es, die Fliegen in ihrer Zahl nicht boch kommen zu lassen. Das kann man, wenn man stets peinlich sitr Sauberkeit in Haus und Hof sorgt, alle säulnisssähigen Abfallstoffe, allen Hausmutt und Wist moatichft luftbicht aufbewahrt und gur rechtzeitigen Ab-

jubr bereit balt. Schweinejtalle, Raninchenguchtelle Sühnerbaltungen ac. in engen Sinierhöfen ber Saufer ober gar in Rellern und finfteren Belaffen geben bell Fliegen gur Brut und jum Schwarm willfommene Ge legenheit. Alfo, wer fich bon Fliegen frei halten will muß trachten, bieje Tierhaltungen abzujchaffen, welche nur in lustigen Ställen sachgemäß burchgesührt werden tönnen. — Wenn trop aller Vorsichismaßregeln dennoch da und dort eine Darmfrankheit austrikt, braucht man deshalb nicht den Kopf zu verlieren. Interhin ist es bei dem Ernst der möglichen Krankheit doch zu verwersen, wenn der Kranke zunächst mit so genaunten alten Sonsmitteln oder Retionegerentet auf genannien alten Sausmitteln ober Rettamearzneien auf eigene Faust sein Deil sucht; zweisellos gewinnt er in vielen Fällen Zeit und Borteil, wenn er sich rechtzeltig in ärztliche Behandlung begibt, namentlich wenn er an blutig-schleinigen Durchfällen ober an sieberhaster Stublberhaltung leibet.

Geluhaufen, 18. Juli. (Branbftiftung In Bolferborn braunte bas Unwejen bes Bill germeifters vollftanbig nieber. Aller Bahricheinlichtet

nach liegt Brandstistung vor. Beidelberg, 18. Juli. (Zum Bürgerme); ft erm orb.) Bei einer nochmaligen genauen Durch ft er m orb.) Bei einer nochmaligen gentuten prüfung ber Bohnung bes Gifenbahnichmiebes Gie fert wurden noch einige bisher vermißte Gegenftanbe, im besonderen die Uhren ber beiben Burgermeifter, be ren Briefichaften und ein Giegelring Werners Siefert murbe in feine Bobnung übergeffihrt, 4. bier wurden ibm die aufgefundenen Gegenftanbe bot gelegt. Er ftellte jeboch ben Befit ber Begenftanbe in Abrede und leugnet weiter, bie Tat begangen gu

Entfeiliche Blutigenen fpielten fich im Gemein behaus in ber Sumbolbiftrefte in Reinidenborf bei Bet-lin ab. Dort fturgte fich ber Taubfimmme hermann auf feinen Stubengenoffen Anguft Darf und totete ibn burch einen Dolchftich. Sierauf brachte er bem Bach ter Seinrich Bothte mehrere leichte Berletungen bet Schlieflich fturzte er fich auf eine Insaffin bes Saufes, Die er burch Stiche am Kopf verlette. Dann schnitt et fich ben Unterleib auf, ergriff eine Art und spaltete fich selbst ben Schäbel. Er liegt in hoffnungslosem Bu fianbe im Reinidenborfer Rrantenbaus.

Den Bindener Gebiet unweit bes Bunglauer Stabl

forfies (Schlesten) 400 Morgen schlagbaren Balb. Flugzeugungluck. Aus Bliffingen wird gemelbet: Beim Absturz eines Flugzeugs ftarb bet gemelbet: Beim Mbi

Alteisen. Laut einer Melbung bes "Journal' ans London, ist bas berühmte britische Schlachtschift "Dreadnought", bas erste Schiff seiner Gattung, bas ben mächtigen späteren Schlachtschiffen ben typischen Namen negeben hat, soeben für 44 000 Pfund Sterling als 21 te i fen vertauft worben. Es hatte mehr als eine einhalb Millionen Pfund Sterling gefostet.

Wolhewirtschaft. Von der Jollinte.

Die lange befürchtete und eine außerorbentliche betriebstechnische und auch finanzielle Belastung beben-tende Einsuhrung eines besonderen 3011 fa fr plo-n es im Berkehr zwischen dem besetzt en und best un bejetten Gebiet wird nun mit bem 20. Juli jur Birflichfeit werben. Es handelt fich um eine Borifdrift ber Bejahungsbehörbe, wonach ber gejamte Ber fonenvertehr an ben Uebergangebahnhofen ber Rhein gollinie ein langeres Stillager - 20 Minuten - et balt, um bie aus ber Sanktionspolitit abgeleitete Boll- revision burchzuführen, bie bisher nur in einzelnen Fallen gehandhabt wurde. Durch Ginarbeitung Diefes Boll-aufenthaltes tritt eine Reibe von wejentlichen Menberunben im Lauf ber Schnell- und Berfonenguge ein, bie teilweise eine Aufgabe ber feitherigen, Diefen Commet endlich wieber gunftiger gestalteten Anschluffe gur Folge haben. Die Menberungen find berart, bag fowohl vom amtlichen Tajchenfahrplan wie auch von ben Ausbang. sahrplänen ein Neubruck vorgenommen wird. Wünsche auf Aenberungen bes mit vieler Mühe und auss gennaueste wegen Rettung ber Auschlüsse burchgearbelteten Zollsahrplanes müssen zunächst zurückgestellt werden. Anträge dieser Art bei der Eisenbahn sind völlig nub los. Die betriebliche Lage wird burch biefe fortgefeb' ten Sabrplananberungen genügenb erichwert, fobag im Bublifum biefem Umftand Rechnung getragen werben sollte. Die ganze Aenberung bebeutet für bas wirbschaftliche Leben im besehten Gebiet eine neue Erschwerung und Belaftung. Die Bemühungen von beutschet Seite, auch ber Berliner Memter, Die Ginführung Diefes Bollsahrplanes, über bessen Rotwendigkeit man geteilter Meinung sein kann, haben bisher keinen Ersolg gehabt. Die Einsührung dieser Aenberung gerade zum Beginn der Reisezeit ist doppelt unangenehm, als sie gerade der eiwas aussebenden Reiselust in das besetzte Gebiet einen neuen Stoß versehen wird, da mit dieser Menberung fich automatisch Borftellungen über Erfah' rungen in Bagprufung 2c. berbinben, wiewohl fie tab fächlich haltlos find

Lotales und von Rah und Fern

Flörsheim, ben 19. Juli 1921.

b Rino. Morgen Mittwoch abend fommt ber neuefte Harrn Bielfilm der Reiter ohne Kopf zur Borführung. Der Film hat 3 Teile und übertrifft jeden bisher geseigten Harrn Pielfilm. Jeder Teil ift in sich abges ichlossen. Der lette Teil bringt die Lösung. Man perfaume nicht fich ben Film angufeben.

Der Raninden- und Geflügelzüchter Berein Flörsheim (Alter Berein) veranstaltet am Sonntag, den 24. und Samstag, den 30., sowie Sonntag, den 31. Juli ein großes Preiskegeln im Gasthaus "Zum tühles Grund" (Mactin Bertram). Näheres wird noch bei fannt gegeben.

Die Gründungsfeier ber Florsheimer Ruber gefellichaft am Samstag und Sonntag verlief bei hert' lichem Wetter aufs Schonfte. Gingehender Bericht über bas Geft folgt in nächfter Rummer unferes Blattes.

Racht ! unterno Unberes um ein ! in ber ! Mera v waren 1 halag b geborger totem L

altes R das Kir len, mä lorgte. Lastwag twas Borditei ler bas alles an

Die Sei

Bollst

der ara

Deidelbi autet 1 aglicher beibelbe mmer 1 nachen, Derfügbe diten श Bienfte, teibt d belehrte ne Au Mannte ündeter inter I Reizung and die her Urf

deidelbi

in De

Binterr

etidied er erzie tine Tai eit f Mten tip auc te Gen TE IN 95 Ini farten (usgehu stabtan Sollte d et Eije a ander wiins

ertica ethältn Gluer h tomn Das nötig elt dos wist ur mterhal anger Cinie au

ten ftab

MIE UN

di viel mer In ted fell Reim lab fie Das enn jet auch abonne Die feit

fummer

Reliefert

Berj Einwoh Beifen, 1

Ein Ginbruchsdiebstahl murde in verfloffener Racht in das Gehöft des herrn Phil. Sart, babier Unternommen. Gestohlen wurden zwei Fahrrader und Underes. Den Dieben ift man auf der Spur,

* Ertrunten. Dem Rhein ift geftern leider wieder= um ein Menschenleben gum Opfer gefallen. Beim Baden in ber Rabe bes Strandbades ertrant geftern nachmitdag die 24 Jahre alte Chefrau Johanna Kluberg geb. Merz von Biebrich. Alle Bersuche ber Silfeleistung maren vergebens. Wahrscheinlich ist sie von einem Berzfolg betroffen worben. Die Leiche tonnte noch nicht geborgen werben. Begleibet war die Ertruntene mit totem Babeanzug und blauer Müge.

Auf eigenartige Beife ift in Celle ein neun Monate altes Rind ums Leben gefommen. Die Mutter hatte bas Rind im Rinderwagen auf bem Fußteig stehen lafen, mabrend fie in einem naben Gefchaft Gintaufe beorgte. Durch die Erichütterungen, die ein vorbeifahrender Caftwagen verurfachte, geriet ber Rinbermagen auf bem twas abichuffigen Fußiteig ins Rollen; er lippte am Botditein um und bas Rind geriet mit dem Ropfe unlet das Sinterrad des Wagens. Es war fofort tot.

Die gute Seidelbeere ift wieder da — teuer wie alles andere, aber man sollte fie beshalb nicht verachten! Die Seidelbeere ist von jeher eine ber befanntesten Bollsmedizinen", beren wirtfamer Ginflug auch von bet ärzilichen Wissenschaft nicht bestritten wird. "Bo Beibelbeeren im Sause sind, bleibt ber Arzt fern", so lautet ein altes Bolfsurteil. Gerade die kleinen allliglichen Erfrantungen werden durch ben Genug von Deibelbeeren geheilt. Obendrein find fie als Medigin mmer noch billig, lassen sich leicht trodnen und ein-nachen, und so tann man sie das ganze Jahr über bestügbar haben. Bei Mund, Rachen- und Halstatarih eisten Ausspüllungen mit Seidelbeerjast die vorzüglichsten Menite, mit bem Borteil, bag es nichts ichabet, wenn dan etwas verschludt. Auch üblen Mundgeruch vers beibt ber Saft. Schnupfen wird, wie erft jungft ein Belehrter miffenichaftlich feststellte, alsbald befeitigt durch me Musfpulung ber Rafe mit verdunntem Gaft. Der etannte Burpurfarbitoff ber Beere bringt in Die ent-Auch Bufammengiehung eine Schutfchicht fur Die bar-Met liegenben Gewebe, jo bag weitere mechanische Betzungen von der erfrantien Stelle abgehalten werden ab die Beilung febr ichnell vonftatten geht. Muf gletet Urfache beruht auch die Wirfung ber getrodneten Deibelbeere bei Durchfällen. Jedoch nicht nur Die Aleimhäute verfieht ber Farbftoff mit feiner ichuten-Binternit empfiehlt beshalb ben Saft auch bei ben diebenften Flechtenfrantheiten und Sautausichlägen er erzielte hierbei ftets rafche und bauernbe Beilung, ine Tatjache, Die allgemein befannt ju werden verdient.

Es wird immer iconer. Die Erzeuger landulfcafilider Brobutte find in ben Ausftand getreten, Beit fie Befchider bes Rolner Marties find. Geftern Alten nicht nur Die Bauern aus bem Borgebirge, fonir auch die Erzeuger aus dem Bonner Begirt. Gelbit Gemüsezüchter aus der nächsten Umgebung blieben tem Martt fern. Die Produtte sollen waggonweise in Industriegebiet gesandt werden, wo man nicht die faten Strafen ju erwarten habe. Die Rolner follen Ausgehungert werden. Es besteht aber laut "Köln. Stadtanzeiger" die Möglichkeit, daß die Aussuhr des demüles aus dem Landkreise Köln verboten wird. ollte bas Berbot nicht fommen, fo foll bie Beigerung Eijenbahnorganifationen, größere Mengen Gemuje anbere Gegenden ju beforbern, eintreten. Es mare wünichen, daß ber ichwere Rampf, ben die Bauern ftabtfölnischen Berbrauchern angejagt haben, nicht Austrag tommt. Seute fahren Bertreter ber Geetlichaften und ber organifierten Berbraucher in bas otgebirge, um Ginblid in Die bauerlichen Broduftions haltniffe ju nehmen. Soffentlich gelingt es ben einer Bertretern, mit ben Bauern ju einer Ginigung a tommen.

Das lange Barten - in jeder Lebenslage fann otig fein - wird in unferer nervofen, haftigen Ber- boppelt ichmer und unangenehm empfunden. Berund vericheucht wird biefe Bein burch luftige, banger Erwartung ober unnügen Dahindammerns hin-Die Die Meggendorfer-Blätter eignen fich in erfter inte gur Erheiterung und Berfürgung folder Stunben. t bielgestaltiger mit jeber Rummer in fich abgeschlofthet Inhalt bieter jedem Leser etwas, das ihn interessiert feffelt. — In Wort und Bild, in Einst und Scherg. Reim und Profa bringen fie fo viel Berichiedenes, fie Jeben in jedem Fall unterhalten und anregen. Das Abonnement auf die Reggenochter Stitte um jederzeit begonnen werden. Bestellungen nimmt de Buchhandlung und jedes Postamt entgegen, ebensuch der Berlag in München, Perusastraße 5. Der sonnementspreis beträgt vierteljährlich nur Mt 15.60, Das Abonnement auf die Meggendorfer Blatter eingelne Rummer toftet Dit. 1.25 (ohne Borto). feit Beginn eines Bierteljahres bereits erichienenen Rummern werden neuen Abonnenten auf Wunsch nach-

fic

fte

eis

31.

TI

jer

Befannimagung

Berichiebene Wiesenbrande veranlaffen mich, die Gerichiebene Wiesenbrande Detain barauf hingubeifen, bag fie für Branbichaben, bie burch ihre minberjährige Kinder verursacht werben, haftbar find. Durch biese Brande fann die Seuernte auf Jahre hinaus in Frage gestellt werden, was für die Allgemeinheit bei bem Futtermangel ein großer Aussall bedeutet, und fonftige Schaben berbeigeführt werben.

Flörsheim, ben 16. Juli 1921.

Die Bolizeiverwaltung : Laud, Bürgermeifter.

Befanntmadung.

Um Mittwoch, den 20. ds. Mts. gelangen bei nach: bezeichneten Rohlenhandler auf Feld 6 der Rohlenfarte ein Bentner Brifetts jum Breife von 16.30 gur Berausgabung

Bei Seren Schleidt Mr. 151-250 Bei Frau Bettmann Mr. 251-351 Bei Berm Sartmann Mr. 351-551 Bei Berm Graulich Mr. 551-910 Bei Berrn Bullmann

Floreheim, a. M., den 18. Juli 1921. Der Biirgermeifter: Laud.

Belaunimamung.

Bur Behebung von Zweifeln über die Auslegung bes Erlaffes des herrn Minifters für Boltswohlfahrt vom 2. November 1920, betreffend Anwendung ber Wohnungsmangelverordnung vom 23. September 1918 11. 6. 5774 - wird bemerft, bag Reubauten ben auf Grund ber Wohnungsmangelverordnung 23. Gep: tember 1918 erlaffenen Beroconungen feit der Beröffentlichung im beutichen Reichsanzeiger (26. 9. 18) nicht unterliegen und bemgemäß von ber Beichlagnahme frei

Much die Anordnung über die Festsehung von Sochstmieten vom 9. Dezember 1919 findet auf die nach dem 1. Januar 1917 fertiggestellten Reubauten feine Unwendung. Weitere erhebliche Bergunftigungen für Reubauten find bei ben gesetslichen Borbereitungen in Ausficht genommen.

Flörsheim a. M., den 18. Juli 1921. Das Wohnungsamt. 3. A.: Laud, Burgermeifter.

Bekanntmadung.

Am Mittwoch, ben 20. Juli, abends 8 Uhr

Elternbeiratefigung

in der neuen Schule. Die Mitglieber werben ersucht, ju ericheinen, und ift auch bie Lehrerichaft biergu eingelaben.

Florsheim, den 19. Juli 1921. M. Reuhaus, Bori., J. Sofmann, Schrifts.

achstenhille eint Wohlfahus Verein.

ftraße ftatt.

Befonntmanung. Die nächfte Sprechitunbe ber Mütterberatungeftelle findet am Florsheim 9m Mittwoch, den 20. d. Mts. nach-mittags von 3.30 Uhr im St. Josefshaus, Graben-

Geschäftsf. Ausschuß bes Wohlfahrtsvereins: Lorenz Sartmann, Frig Roerdlinger, Borfitenber Schriftführer

Bekanntmadung.

Die Sprechftunden für bas Mieteinigungsamt sowie für die Abteilung Erwerbslofen Fürforge bes Landfreises Wiesbaden find bis auf weiteres an den Werttagen (außer Montag und Mittwoch) vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Das Mieteinigungsamt läßt barauf hinweisen, bag von jest ab infolge Arbeitsüberlaftung die Sprechftunden genau inne gehalten werden und eine Abfertigung außerhalb berfelben nicht mehr erfolgt. Montags und Mittwochs bleibt bas Buro für ben Berfehr bes Bublitums geichloffen.

Florsheim a. Dl., den 9. Juli 1921.

Der Bilroermeifter : Laud.

Rathallider Wottesbienit.

Mittwoch 6.30 Uhr Jahramt für Josef Bret, Donnerstag 6.30 Uhr Amt m. Segen jum allerh. Bergen Bein.

Bereins = Radrichten.

Gesangverein Liederfranz. Mittwoch Abend puntt 8.45 Uhr im Taunussälchen Gesangsprobe

Sportverein 69. Die Trainings-Abende find folgendermaßen fest-geseht: Mittwochs Abends 1., 2., u. 3. Mannschaften, Frei-tag Abends 1., 2. Jugends und Schülermannschaften.

sum. Musikgesellschaft Lyra. Donnerstag Abend 8 Uhr Musikftunde dei Gasiwirt Adam Becket.
Gesangverein Bolksliedersdund. Die Singstunden sinden von seigt
ab dis zu unserem Konzert je den Dienstag und Donnerstag Abend um 8½, Uhr statt. Die Sänger werden gebeten,
piinttlich und vollzählig zu erscheinen.
Bereinigte Kameraden 1902. Mittwoch Abend 9 Uhr Borstandssigung im Stammlokal. Freitag Abend 8 Uhr Bersammlung
daselbst. Es ist Psticht eines seden Kameraden, unbedingt
zu erscheinen.

Rekanntmachung.

Donnerstag, ben 21. be. Mite. borm bon 9 bis 12 Uhr und nachmittage bon I bis 5 11hr werben bie Beitrage ber Ortstrantenlaffe Sochheim im Frankfurter Dof, Filiale gehoben.

> Die Wilialleitung. Frang Brectheimer,

Dantjagung.

Für die uns anläglich unferer Sochzeit in fo reichem Mage guteil gewordenen Glüdwünsche und Ausmerksamteiten fagen wir hiermit

aufrichtigften Dant.

Jojef Bogel und Frau, Emma, geb. Soffmann.

Flörsheim, ben 17. Juli 1921.

Deutscher Cognac und Berichnitt, Rum, Arrac u. Litor, som. Anjegbranntwein, Pfefferming, Kilmmel, Magenbitter 2c. in Originalflasch, u. im Ausschant, empfiehlt zu den billigsten Tagespreisen Anton Fleich — 41 Eisenbahnstraße 41.

Maingold-Lichtspiele Sängerbeim

Mittwoch Abend 8.30 Uhr

Die größte Attrattion ber Gegenwart.

Der Reiter ohne Ropf 3 Teile Der neuefte Sarrn Bielfilm

Sauptrolle : Sarry Biel 1. Teil

Abenteuerbrama in 6 Riefenaften 2600 Mtr.

Um Ohnmachtsanfällen porgubeugen bitten wir feite Merven mit gu bringen.

Direttion: B. 3. Duchmann



Fichten-

zu Brenn., Streu- und Packzwecken porgugl. geeignet, in Ballen gepreßt, gibt fuhrenweise preiswert ab

Cellulosefabrik Okriftel a. M

Eine goldne

Armband-Ul

mit Urmband vom Gangerheim bis Boftftr. verloren. Abzugeben, ba Andenten, gegen gute Belohnung im Berlag ber Zeitung.



hübiche Reuheiten empfiehlt

Telefon 59.

HEINRICH WEIS :-: MAINZ

- HEIDELBERGERFASSGASSE 8-

Werkstätten für moderne Wohnungs-Einrichtungen Ständiges Lager in eleganten

SCHLAFZIMMERN in allen Holzarten SPEISEZIMMERN schwerste Ausführung HERRENZIMMERN in allen Preislagen KÜCHENEINRICHTUNGEN in echt Pitch,

Kiefern natur lasiert.

Spezialwerkstätte für elegante Lederklubmöbel Diwans, Chaiselonques, Matratzen in allen Füllungen WOLLMATRATZEN mit la DRELL M 350.-

Versand wird übernommen. - Anerkannt beste Bezugsquelle für Brautleute.

Liebe erweckt Liebe.

Original-Roman von S. Courths-Mahler. (Rachbrud berboten.) 20. Fortfebung.

"Bie ich mich schame, bag ich biefen Mann geliebt habe — wie ich ibn verachte!" flief fie zwischen ben Babnen berbor.

Gie frallte bie Sanbe in bas Bolfter ber Geffelfebne und ein qualvolles, trodenes Schluchgen erfcuit-

terte ibre Weftali. Ber loicht bie Schmach, bie er mir angetan batt"

fie verzweifelt.

Da trat Sans Mitter, unfabig, fich langer gurudgubalten, aus feinem Berfied berbor und fiellte fich an ihre Geite.

34 - wenn Gie es wfinichen, mein gnabiges Fraufagte er feft und rubig, obwohl bie Erregung in ihm tobte. Sie gudte erichroden gufommen und blidte voll

Scham und Entfeben gu ihm auf. Sie - Sie bier?! - Bas wollen Gie bier?" flam-

melte fle fallungslos.

Er blidte voll marmer Teilnahme in ihr gudenbes

Besicht, blieb aber gang rubig und beherricht. "Ich war ungewollt Zeuge Ihrer Unterredung mit Leutnant Forfi, mein gnabiges Frantein. Ich tonnie nicht aus jeuer Fenfiernische entweichen, ohne von 36nen gefeben gu werben. Ihr Geheimnis mare auf ewig in meiner Bruft verichloffen gewesen, ich hatte mich nach Ihnen unbemerft entfernt. Aber ba bernahm ich Ihren Rusruf, und ba bielt es mich nicht langer. Und ba bin ich nun, um Sie gu fragen: Wollen Gie meine Frau merben? Bollen Gie jest an meinem Arm gur fellichaft gurudlehren - ale meine Braut? Bollen Gie mit Shrer Berlobung ber bes Leutnants Forft juvorfommen? Ich meine - bas milfte Ihnen nach biefer Rranfung - nach biefer beifpiellofen Rranfung eine flei-ne Genngtunna bereiten!"

Gie richtete fich langiam halb empor, bie Rugen in fallungeholem Ctaunen auf ibn gerichtet.

"Bie benn - wie ift mir benn - mein Gott, bin ich benn von Ginnen? Gie wollten - nach bem, was Gie gehört haben - Gie wollten? -

"In aller Form in biefem Augenblid um Ihre Sand anhalten - ja," fagte er, ohne baft ein Bug feines Wefichts fich veranbert batte.

Sie erhob fich voltenbe und fah ibn mit brennenben Mugen an.

"Barum? Barum wolfen Gie bas tun - für mich, bie ich Ihnen faft fremb bin? Bas bin ich Ihnen?" "Dichis, als ein webrlofes Beib, bas ein Bube in feinen beiligften Geffiblen gefrantt boi!"

"Und beshalb - beshalb allein bieten Gie Ihre Sand? Gie, ber, wie ich meiß, zu ben begehrteften Partien biefer Stadt gehört? Gie, ber unter ben Beften ju mablen - ber bie band nach jeber anberen nur ausguftreden braucht?" ftammelte fie ungläubig, gang be-

"3h ftrede meine Sand nur nach Ihnen aus - gerabe nach Ibnen.

Gie ftiitie fich fower auf ihren Geffel, weil ibre Unie gitterten.

"Und warum? Rur weil es Ihrem ritterlichen Em-pfinden zuwiderläuft, bag ein anderer mich beschimpfte?"

Seine Hugen blibten wie blanter Stabl, fonft mert. te man ihm feinerlei Erregung an, tropbem er mußte, baß er jeht im Lebensspiel alles auf eine Rarte fette. "Bielleicht auch, weil mich bie Tapferfeit Ihres Be-

fens, die Tiefe Ihres Empfindens und Die Opferfreu-bigfeit Ihrer Liebe für Gie einnahmen."

Gie ichuttelte verwirrt und verftandnislos ben Ropf. Die Opferfreudigfeit einer Liebe, Die einem anbe-Gie waren boch Beuge einer Unterrebung haben gebort, wie ich mich an biefen anberen flammerto - wie ich mich bemutigte, weil ich ibn nicht berfianb, bag er mich los fein wollie! Saben Gie nicht gehört, wie bentiich er werben mußte, ebe ich begriff? Bie ich - ach - Gie miffen nicht, wie es jest in mir ausfieht! Aber ich liebte biefen Menichen - ia - ich liebe ibn

vielleicht noch - ich weiß fa nicht, was ich jeti empfin be -- es ift alles wie gerriffen in mir. Und trotbem wollten Gie mir Ihre Sand bieten? O mein BerrGie follten nicht fo leichtfinnig fein! Wenn ich fie nun annahme - Ihre Sand - um mich ju rachen für biefe Schmad? Benn ich jeht Ihre Stimmung nütte?" riel fie voll Bitterfeit und Erregung.

"Ich wünsche, bag Gie es inn - es ift mir Ernft bamit," fagte er rubig.

Sie bergaß einen Augenblid ihr Leib, im grenzen-lofen Staunen über biefen Mann, ber fie bisher wenig beachtet hatte. Mit großen Augen fab fie in fein matfiges, chernes Geficht.

Mas find Gie für ein Menfch? Man hat mir ge lagt, Gie felen ein fühner, unbeuglamer und nüchternet Mann mit vielen bratiffen Tugenben - man bat mit geingt, baf - boch einerlei - ich habe Gie jebenfalle and ftels nur fühl, beherricht und unempfindlich gele ben. Mus foldem Stoff find boch nicht Phantalten ge macht! Bas find Gie benn für ein Menfch, bag Gir einem Mabden, an bem Gie bis beute talt und fremb vorübergingen, ohne es gu beachten, folch ein großes Opfer bringen wollen?"

Er fab, wie die Erregung in ihr bebte, wie fein Berhalten Gie von bem erften berbften Schmerg ab lentte. Ruch jest, in bem vollften Sturm ibres pfinbens blieb fie noch bie anmutige, elegante Bellbame. Und nie war fie ibm ichoner, vornehmer ericie nen, ale in biefer bemutigen Lage - nie war ibm ein Mabchen begehrenswerter ericbienen, als biefes, von einem Gewiffenlofen verlaffene Dlabchen.

(Fortfetung folgt.)

Rus

Die

beiben Sab

bem 1

tanni.

lolge

Berfer

Bruch

rung

Boote

Hettu

bor a

bas f ichmer

Ber 9

richte

Ben b berlar

lichtei

Breffe

Ricle"

pofes

als n

bentu Reipz

fie bo Bung aner? Mögl

1 ch e

Rorbifcher Sumor. Der Rriegsgewinnler Johnson hat fich vom erften Architeften ber Stadt ein prachtiges Maufoleum bauen laffen, worin er bermal einft gur letten Rube gebetiet werben mochte. Er be fichtigt es und fragt: "Gebit auch wirflich nichts mehr?"
- Mur bie Leiche." verfette ber Baumeifter.

Achtung! Bes Adtung! eine Berficherung abicht. gl. welche Das Berftellunges und Bertrieberecht bes patenfamtlich ge-

ichugten überaus praftifden und in jedem Saushalt unentbehrlichen

Dofumentenichrantes DUCH mit Schreibtifch (D. R G. DR.) (D R B. a.)



im Gebrauch ben Regierungsbezirf Wiesbaben habe ich erworben

lür den Regierungsbezitt Wiesbaden habe ich erworden und empfehle mich zur prompten Lieferung desselben.

Der Schrant dewahrt jedes Schriftstüf wohlgeordnet auf und ist gleichzeitig durch eine verblissende Einrichtung ein gut brauchdarer Schreibtisch. Schreibtschaft ist 90 mal 62 Etm.

Der Dofumentenschrant "Ideal" mit Schreibtisch ist ohne jegliche Berpslichtung zu jeder Zeit in meiner Wohnung oder in den Geschäftsräumen der Flöresheimer Zeitung (H. Dreisbach, Karthäuserstr. 6) zu besichtigen.

Ein jeber Sandwerter, Gemerbetreibende und folche die ihre Bapiere im Bertitow ober Rommode aufbewahren, follten jo einen Schrant ihr eigen nennen.

Der Breis für einen Schrant mit Tifch aus Riefernholz in gewünschter Tonart gebeigt und mattiert Mt. 600 .- Des gleichen aus Eichenholz Mt. 850 .-

Aussührliche Brospette bitte tostenlos zu verlangen. Alleiniges Herstellungs- und Vertriebsrecht für den Regierungsbezirk Wiesbaden besitzt

Johann Unt. Staab, Schwanheim

Schreinermeifter

Taunusitr. 13

staublesies Puzzbodenől hellesib, eshies holl. Leinől roh und gekes Terpentinol rein und Stocatif, nowie alle Lacke und Parbwaren und strichlithig in bester Qualität zu billigsten Preisen,

Burkhard Flesch, Flörsheim a. M.

sind das schönste farbige Witzblatt für die Familie

Vierteljährl. 13 Nummern M. 15.60 beim Postamt oder vom Verlag. Die einzelne Nummer kostet M. 1.25.

Das Abonnement kann jederzeit begonnen werden. Am besten unterrichtet über den Inhalt ein
Probeband, der 5 Nummern enthält und bei
jeder Buchhandlung nur Mark 2.— kostet. Gegen
weitere 80 Pfennig für Porto auch direkt vom
Verlag, München, Perusastrasse 5 zu beziehen.

Art, fuche Wohnungstaufch, Ber-mittelung in Un. und Bertaufen in Gelb- Che- Bustunftungelegen-heiten, jo erhalten Gie ftreng brisfret

toitenlos

vorher genaue Ausfunft und es bleiben Ihnen unentgeltliche Ausgaben und Arger ipater eripart. Schreiben Gie Abreffe und Munich nebst Beistigung bes Rudportos noch beute ber Geschäftsftelle biel 3tg. zwede Beiterbeforberung u. Mr. 100

Ich kaufe Lumpen, Bapier, Mlafchen, Alteifenund alle Metalle fowie Bafenfelle zu höchsten Tagespreifen. Auf

Bunfch wirde ftete abgehalt. 6g. Mohr 2., Untermainstraße 39.

Mitteldeutsche Creditbank

Depositenkasse und Wechselstube

Höchst am Main. :: Kaiserstrasse 2.

Annahme von Depositengeldern (Spareinlagen) geg. Rechnungsbücher

Eröffnung laufender Rechnungen.

Au- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren

Stahlkammer, Vermietung einzelner Fächer. (Safes.) Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.

Verschwiegene und gewissenhafte Erledigung aller Anfragen

und Umsätze.

Geld gegen monatliche Rudgahlung verleiht Calberarow, Samburg 5

Hewse neve Nummer

Bestellungen auf Drucksachen sowie Inseraten-Annahme

für die

"Eddersheimer Zeitung"

Andr. Jost und Bahnhofstrasse

Johann Becker Fischergasse

in Eddersheim

Empfehle als Spegialität:

(Grammophone)

in allen Preislagen. Die neue trichterlofe Sprechmaschine gibt mit einer Naturtrene bas gesungene und gesprochene Wort sowie orcheftrale und instrumental-foliftische Bortrage wieber, bag Jeder ftaunt, der bas gum erftenmale bort. Gur Intereffenten gern Borführung ber neuesten Apparate und Platten in meinem Geschäft. Dir befannten Ber jonen liefere auch Apparate auf Teilzahlung

Selle - + + + + + + + + + + + + Kartauferstraße 6 - Telefon 59.

in bewährter Friedensqualität, fachmannifc hergestellt, Ceinil Jugbodenöl, Kreibe la Qualität, Bolus, Gips, famtliche Erb Mineralfarben, Chemifche Buntfarben

Farbenhaus Schmitt, Flörsheim am gu

Neuelte Nummer

in der Buchhandlung

Karthäuserstraße 6.

bishe Leipz nimm Diefer 11.

ben mie lofes noffe eine Bartl Borf pergi form ein 1

> Seel thm er to

rani mein Eag lobn bem Dem Buge eine nen

befte bin.